

KEINE ZUKUNFT?

Bitte verhalte dich unauffällig. Der Staat filmt dich gerade. Irgendwo durchsucht ein Geheimdienst deine E-Mails. Im TV machen heute wieder charismatische Politiker/-innen unhaltbare Versprechen. Unsere Demokratie sieht schon lange recht alt aus.

Gemeinsam können wir das ändern.

Eine Zukunft, in der **deine Stimme mehr zählt** und in der **du mehr Chancen hast**, wird es nur geben, wenn wir gemeinsam dafür eintreten. Wir Piraten sind an deiner Seite, um **die Politik endlich ins 21. Jahrhundert zu holen.**



PIRATEN?!

Wir sind eine weltweit wachsende Bewegung, die u.A. auf EU-Ebene, in Island, Deutschland und Graz bereits in Parlamenten arbeitet. Der Name bezieht sich mit einem Augenzwinkern auf unsere Forderung nach einem zeitgemäßen Urheberrecht. Alles andere meinen wir ernst. **Klar zum Ändern!**

OHNE UNS!

Normal sind schon die anderen.

Wir setzen dringende Zukunftsthemen auf die Agenda, die die Politik noch verschläft.

Wir trauen uns noch, große Pläne zu schmieden, wie die Welt besser funktionieren könnte.

Wir sind die jüngste Partei – und die einzige, die sich 100% transparent und demokratisch organisiert: Was wir für die Gesellschaft wollen, leben wir selbst vor.

Die anderen haben ausreichend Gelegenheiten gehabt. Gib am 29. 9. 2013 **Neuem eine Chance:**



DENKE

SELBST!

Die anderen Parteien wollen deine Stimme haben, weil sie glauben, sie wüssten besser, was gut für dich ist.

Nur wir Piraten wollen **sicherstellen, dass du deine Stimme auch zwischen Wahlen behältst**. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen um – aber die Richtung geben wir alle gemeinsam online vor.

Über die, die nicht wählen, bestimmen andere. Selbst wenn wir dich nicht von uns überzeugen konnten – bleib bitte am 29. September 2013 nicht daheim!

KEINE ZUKUNFT OHNE DICH

Wahlkampf-Folder sind blöd: Da können wir nur auf dich einreden und keinen Dialog führen. Das ist gar nicht unser Stil. Auf www.piratenpartei.at kannst du uns deine Meinung sagen und eigene Ideen beisteuern.

Dein **Kreuz bei PIRAT auf dem Wahlzettel am 29. September** bewegt was – aber deine aktive Mitarbeit noch mehr!

Dieser leere Platz steht symbolisch für die Ideen, die wir noch gar nicht drucken können, weil du sie noch nicht eingebracht hast.



WWW.PIRATENPARTEI.AT

Impressum: Piratenpartei Österreichs, Birkengasse 55, 3100 St. Pölten

KEINE ZUKUNFT

OHNE UNS

GEMEINSAM KÖNNEN WIR WAS ÄNDERN!



piratenpartei

KEINE ZUKUNFT OHNE DEINE STIMME



„Unser politisches System stammt aus dem frühen 20. Jahrhundert. Die Welt hat sich seit damals geändert. **Füllen wir unsere Demokratie mit neuem Leben – es ist höchste Zeit für mehr Mitsprache für alle!**“

LUKAS DANIEL KLAUSNER, 26. KANDIDAT
MATHEMATIKDISSERTANT IN WIEN

> DEMOKRATIE FINANZIEREN STATT PARTEIMILLIONEN

Demokratie kostet uns Geld. Das ist okay, denn sonst könnten sich nur Reiche Mitbestimmung leisten. Aber statt einem Abo auf Steuermillionen für verkrustete Parteien wollen wir den **Demokratieschilling**: ein Gutscheinsystem, bei dem alle selbst bestimmen können, wer finanzielle Unterstützung verdient. Denn Politik wird auch von Grätzelninitiativen, NGOs uvm. gemacht.

> AUCH ZWISCHEN WAHLEN MITBESTIMMEN

Alle fünf Jahre unsere Stimme im wahrsten Sinne des Wortes „abzugeben“ ist nicht genug. Politik darf nicht etwas sein, das uns angetan wird – wir müssen das alle gemeinsam tun. Echte Mitbestimmung darf sich weder auf Parteigeplänkel noch auf Populismus reduzieren.

Sofort umsetzbar: Ein Initiativ- und ein Vetorecht für die Bevölkerung, damit wir neue Vorschläge einbringen, aber auch „so nicht!“ sagen können. Ab 100.000 Unterstützungen eine verbindliche Volksabstimmung. Gleichzeitig: Mehr politische Bildung und neutrale Information.

Langfristiges Ziel: „Liquid Democracy“ heißt eine innovative Mischform aus repräsentativer und direkter Demokratie, die die Vorteile von beidem verbindet. So organisieren wir uns bereits intern – bald ist das Konzept auch reif für den Staat.

> GLÄSERNER STAAT STATT GLÄSERNEN BÜRGERN

Der Staat sind wir alle. Was in unserem Namen geschieht, muss öffentlich sein: **Transparenz statt Amtsgeheimnis!** Informationsfreiheit und Open Data bekämpfen Korruption und ermöglichen informierte Mitbestimmung.

..... AUSSERDEM:

- > **Unabhängige Abgeordnete:** echte Debatten im Parlament statt Regierungsallmacht
- > **Vielfältige und innovative Medien:** Medienförderung nicht mehr nur für totes Holz
- > **Korruption bekämpfen, Justiz stärken:** Untersuchungsrichter wieder einführen
- > **Schluss mit Föderalismus-Wirrwarr:** Niemand braucht neun verschiedene Bauordnungen!
- > **Neustart für Europa:** Wir lieben die Idee Europas – gemeinsam sind wir stärker. Aber auch hier gilt: Höchste Zeit für echte Demokratie!

KEINE ZUKUNFT OHNE FREIHEIT

> NEIN ZUM ÜBERWACHUNGSSTAAT

Verdachtslose, pauschale Überwachung bedroht die Unschuldsvermutung und die freie Meinungsäußerung – und damit die Grundsteine unserer Demokratie. Unkontrollierbare Geheimdienste opfern unsere Privatsphäre für den bloßen Schein von Sicherheit. Diese Methoden werden stets weiter ausgedehnt und häufig missbraucht. Was heute noch „nichts zu verbergen“ ist, könnte morgen schon gegen dich verwendet werden. Weg mit der **Vorratsdatenspeicherung!** Schluss mit PRISM, TEMPORA & Co! Briefgeheimnis auch im Internet! **Freiheit schützt man nicht, indem man sie abschafft.**

..... AUSSERDEM:

> Vernunftbasierte Drogenpolitik

Von Prohibition profitiert bloß der Schwarzmarkt. Cannabis entkriminalisieren, für Medizin und Forschung freigeben, Jugendschutz ermöglichen

> FREIES NETZ & FREIES WISSEN

Nur so kann das Internet seine Vorteile entfalten: **Zugang als Grundrecht!** Starker **Datenschutz** garantiert, dass deine Identität dir gehört und keine Ware ist. **Netzneutralität** sichert, dass es keine Überholspuren für Konzerne im Netz gibt, die die Vielfalt ausbremsen. Netzsperrern und andere Zensurmaßnahmen lehnen wir kategorisch ab. Das **Urheber- und Patentrecht** ist längst nicht mehr zeitgerecht – wir müssen faire Entlohnung für Kunstschaffende mit freiem Zugang zu Wissen und Kultur verbinden. **Open Access** heißt: Was mit Steuergeld finanziert wurde, muss für alle verwendbar sein.

> Religion privatisieren

echte Trennung von Kirche und Staat

> Berufsheer einführen

Keine Zwangsarbeit für junge Leute

„Jetzt werden die Weichen gestellt: Wird die digitale Revolution uns allen

mehr Freiheit ermöglichen oder bloß den Mächtigen mehr Kontrollinstrumente geben? Schafft der Staat Freiraum oder misstraut und überwacht er uns?“

Vor uns liegen die Werkzeuge einer neuen Welt. Es liegt jetzt an uns, wie wir sie einsetzen!“

BERNHARD HAYDEN, 18. KANDIDAT
ANGEHENDER STUDENT IN NIEDERÖSTERREICH



KEINE ZUKUNFT OHNE CHANCEN FÜR ALLE

> FREIE & INNOVATIVE BILDUNG

Lernen muss Spaß machen und von den Lernenden als sinnvoll erkannt werden. Ein **flexibles Kurssystem** kann Schülerinnen und Schüler individuell in ihren Stärken und Schwächen unterstützen. Mehr interdisziplinäre Teamarbeit

Auswendiglernen war gestern: Schule ist Vorbereitung für das spätere Leben und nicht für Prüfungen oder die Zentralmatura. Wir können auf **Netz- und Medienkompetenz, Ethik sowie politische Bildung** als neue Unterrichtsfächer nicht mehr verzichten.

Wir brauchen eine **Aufwertung des Lehrendenberufs** und **mehr Mitbestimmung** in der Schule. Schulen gehören ausgebaut, Unis **ausfinanziert**.



„Wir profitieren alle davon, wenn Menschen ihr Leben selbst in der Hand haben: Freie und glückliche Menschen sind kreativer, engagierter, sozialer und produktiver. Dazu brauchen wir Bildung, soziale Absicherung und gleiche Rechte für alle. Das sind Investitionen in die Zukunft, die sich auszahlen!“

IRENE LABNER, 36. KANDIDATIN
KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE IN INNSBRUCK

> GLEICHE RECHTE

Mitbestimmung und Teilhabe müssen für alle da sein. Niemand soll in unserer Gesellschaft dazu gezwungen sein, den Vorstellungen anderer entsprechen zu müssen, was „normal“ ist. Dazu müssen wir **Diskriminierung an allen Fronten bekämpfen:** Einengende Geschlechterrollen hinterfragen, Ehe und Adoption für alle öffnen, ...

> HIN ZUM BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN

Menschenwürdiges Leben für alle: **Mindestlohn** jetzt! Langfristig braucht die Sozialpolitik der Zukunft ein Umdenken **von Almosen zu Ermöglichung:** Statt einem bürokratischen Dschungel aus Sozialleistungen sollte der Staat sicherstellen, dass sich alle **selbst helfen** können.

Die Informationsgesellschaft funktioniert erst dann optimal und fair, wenn alle am Arbeitsmarkt freie Entscheidungen treffen können und sich Zeit für politische Mitbestimmung und Weiterbildung nehmen können.

Ein existenzsicherndes **Grundeinkommen** ist ein verlässlicher Minimalsockel an materieller Freiheit, auf den die Menschen aufbauen. Es ermöglicht Pflege, Erziehung, Unternehmertum, ... Ist diese Vision finanzierbar? Werden die Menschen dann trotzdem arbeiten? Lies mehr auf **800euro.at**